



Institut für Zukunftskompetenzen
Institute for Future Competences

Goodciety - wohltätige Unternehmen für eine bessere Welt

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich hoffe, Sie nützen die Sonnenstrahlen wenigstens in der Mittagspause und am Wochenende und lassen sich von der Frühjahrskraft näher zu Ihren Visionen bringen!

Wieder zurück gekehrt von meiner Reise begann der Kampf zwischen Balance und scheinbarer Notwendigkeit von Neuem... doch Visionen ziehen in die Zukunft und erleichtern das Arbeiten enorm. Falls die Ihnen auch etwas mit Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt zu tun haben, ist das Folgende interessant bzw. möchte ich es in Erinnerung rufen.

In den letzten Jahren konnte mehr und mehr ein deutliches Umdenken beobachtet werden. 88 (!) Prozent der deutschen Bevölkerung halten es für richtig, dass Unternehmen sich immer mehr dem Gemeinwohl verpflichten und nachhaltig und verantwortungsvoll handeln. (2009 Tendenz steigend!) Fair Trade ist eines der am stärksten wachsenden Marktsegmente. Österreich ist hierbei weltweit an 7. Stelle. Aus Umfragen der GfK Roper Consulting geht hervor, dass 67 Prozent es als sehr wichtig erachten, im Leben zu sich selbst ehrlich zu sein, und nach moralischen Vorstellungen zu leben. Ein starkes Interesse an Themen, wie Ursprünglichkeit, Erdung und Wahrhaftigkeit hat sich entwickelt.

Wie aktuell weltweit diese Themenbereiche sind, zeigt zum Beispiel u.a. die Redaktion des Harvard Business Managers, die das Thema „Neue Werte für das Management“ in den Mittelpunkt der Februar-Ausgabe stellte mit Schlagzeilen, wie „Das wohltätige Unternehmen“.

Menschen werden sich in Zukunft weniger auf den Staat stützen und mehr in Eigeninitiative organisieren, woraus sich weitere neue Gemeinschaftsformen bilden werden. Und daraus folgt ein gesellschaftliches „Wissen-wollen“, eine Volks-Bildung, die den jeweiligen Bedürfnissen gerecht wird.

Zum Thema Gesundheit ist inzwischen eindeutig, dass es hier um Eigenverantwortung geht – die jedoch kann wiederum nur Hand in Hand mit Wissen gehen – der Mensch muss sich auf irgendeinem Wege Wissen aneignen, um entscheiden zu können. Selfness als aktiver, bewusstseinsgesteuerter Umgang mit Körper, Geist und Seele, beruht auf der Einsicht, dass Gesunderhaltung ein komplexer Prozess ist, der auch das persönliche Umfeld und das individuelle Wollen und Wünschen in den Prozess mit einbezieht.

...Sie bemerken und spüren es sicherlich auch so, doch Studien bestätigen immer noch zusätzlich Eindrücke und eigenes Erleben.

Kräfte zu bündeln ist notwendig, um sie nicht zu verlieren!
Daher darf Sie aufs Herzlichste zu unseren Lehrveranstaltungen und Kongressen einladen...

Ihre
Cornelia Scala-Hausmann
(Gründerin, Geschäftsführende Gesellschafterin, Akademieleiterin)

Für mehr Info klicken Sie einfach auf folgende Links:

- **[Lehrgang zum Business-Coach für Zukunftskompetenzen - START JETZT!](#)**
- **[IFZ-CONGRESS 2012 - REGION ist ZUKUNFT !](#)**
- **[ALCHIMEDUS® Austria](#)** - eine nachhaltige, innovative Methode zur Unternehmensberatung und -entwicklung, Coaching und Qualitätsmanagement.
- **[Coaching-Fernlehrgang - START jederzeit!](#)**
- [Lehrgang zum Counselor für Zukunftskompetenzen - START 2013](#)
- sowie die nächsten [Webinare](#)

• **TIPP!**

["Chancen und neue Wege der Ökonomie" - Vortragsreihe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten](#)

[weiter lesen »»](#)

SINNSTIFTUNG

SINNSTIFTUNG

Das IFZ ist nun Partner der Sinn.Stiftung, deren Vorsitzender der Neurobiologe Prof. Dr. Gerald Hüther ist. Eine erste Kooperationen mit der Sinn.Stiftung gibt es bereits beim IFZ-Kongress "Region ist Zukunft" im Juni, weitere gemeinsame Projekte sind in Ausarbeitung.

www.sinn-stiftung.eu

[weiter lesen »»](#)

IFZ-KONGRESS 2012

IFZ-KONGRESS 2012

Der nächste IFZ-Kongress 2012 wird am 12. und 13. Juni 2012 im Stift Ossiach, Kärnten stattfinden. Der Titel:

REGION ist ZUKUNFT
Offene Denkräume für neues Wirtschaften

Themen wie Globalisierung, Energie- und Ressourcenknappheit, Finanz- und Eurokrise, demographischer Wandel, Urbanisierung, Klimawandel, usw. sind brennende Herausforderungen von weltweiter Dimension, die aber durchaus regional bearbeitet und vorangetrieben werden können. Wird in diesem Bedrohungsszenario die Region zum einzig gangbaren Zukunftsweg? Es braucht eine zukunftsfähige Wirtschaft, die eine neue Art des Denkens erfordert, nämlich Kooperation statt Konkurrenz, Gemeinwohl statt Egoismus, Nachhaltigkeit statt kurzfristiger

Gewinnoptimierung. Es gibt bereits erste Lösungsansätze: Gemeinwohlökonomie, Neue Arbeit - neue Kultur, das Bad Blumauer Manifest oder CSR sind wert, genauer beleuchtet zu werden. Der Kongress wird sich damit intensiv auseinander setzen und den Raum bieten, gemeinsame Lösungen zu finden.

Zeitraum: Dienstag, 12. bis Mittwoch 13. Juni 2012
(Vorveranstaltung 11. Juni 2012)

**Detailinformationen auf neuer website: www.ifz-kongress.at
und als >> [download](#)**

[weiter lesen »»](#)

...so erreichen Sie uns

Institut für Zukunftskompetenzen OG

Info: office@zukunftskompetenzen.at

Cornelia Scala-Hausmann, DDipl.
scala-hausmann@zukunftskompetenzen.at
+43 (0)664 35 209 35

Harald J. Schellander
+43 (0)664 2208769
schellander@zukunftskompetenzen.at

Mag. Martin Maitz
+43 (0)664 51 05 287
maitz@zukunftskompetenzen.at

Office:
Bräuhausgasse 9, A-9300 St. Veit an der Glan

[weiter lesen »»](#)

Vom Newsletter [abmelden](#).

